

, URL: <http://www.swp.de/geislingen/lokales/geislingen/Kreativ-und-aller-Ehren-wert;art5573,1512234>

Autor: STEFANIE SCHMIDT | 22.06.2012

Kreativ und aller Ehren wert

Geislingen. **Mehr als nur der Lohn für eine Fleißaufgabe: Der Rotary Club Geislingen hat Schüler aus den drei Geislinger Werkrealschulen für besonders gelungene Projekte mit einem Preis ausgezeichnet.**



Die Sieger (von links, hinten): Filip Radosavljevic, Heiko Schneider, Arslan Rouf, Lukas Enderle, (vorn) Laura Bunte, Melissa Esmeray, Sarah Hohmann, Valentina Raguz, Martina Matos und Katharina Maks. Foto: Stefanie Schmidt

Im Rahmen der Hauptschulprüfung legen Werkrealschüler eine Projektprüfung ab. In Teamarbeit erschließen sich die Schüler ein Thema, präsentieren ihre Ergebnisse und dokumentieren den Projektverlauf. Nun hat der Rotary Club erstmals drei besonders gelungene Projekte ausgezeichnet.

Bei der Preisverleihung in der Kreissparkasse konnte Past-Präsident Klaus Peter Podlech Gäste aus der Landes- und Kommunalpolitik begrüßen, darunter den SPD-Landtagsabgeordneten Sascha Binder, Geislingens OB Wolfgang Amann und Vertreter des Gemeinderats.

"Wir sind dankbar, dass gerade Schüler der Werkrealschule ihre Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorstellen können", sagte Ottmar Dörrer, der geschäftsführende Schulleiter der Geislinger Schulen und Rektor der Tegelbergschule. Die Schlüsselqualifikationen, die die Schüler bei ihrer Projektarbeit gewinnen, seien von großer Bedeutung - sowohl für zukünftige Arbeitgeber als auch für die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler.

Die Tegelbergschüler Filip Radosavljevic, Arslan Rouf und Heiko Schneider hatten sich mit dem RC-Modellbau befasst, also dem Bau ferngesteuerter Modelle. Sie präsentierten ihr Miniatur-Flugzeug und demonstrierten, wie sich die Modellteile mit der Fernsteuerung bewegen lassen. Anhand von Fotos erklärten die drei Besonderheiten ferngesteuerter Flugzeug-, Schiffs- und Automodelle - von der Antriebsart bis zum Wettkampfeinsatz.

Einem sozialen Projekt widmeten sich vier Schülerinnen der Lindenschule: Laura Bunte, Melissa Esmeray, Sarah Hohmann und Valentina Raguz organisierten einen Altennachmittag im Samariterstift. Während eines kurzen Praktikums im Altenheim lernten sie dort die Bewohner kennen und besprachen ihre Ideen mit der Heimleiterin. In ihrer Planungsphase probierten sie Kuchenrezepte aus,

entwarfen Tischdekorationen und suchten geeignete Spielideen und Volkslieder zusammen, informierten sich aber auch über Krankheiten wie Alzheimer und Multiple Sklerose.

Kreativ ging es in der Uhlandschule zu. Katharina Maks, Martina Matos und Lukas Enderle verschönerten einen Flur ihrer Schule mit einem bunten Comic-Wandbild. Nachdem die Schüler ihre Motive ausgewählt und Farbe und andere Malerutensilien besorgt hatten, mussten sie erst einmal kleinere Renovierungsarbeiten leisten: Die Wand musste abgeschliffen, verspachtelt und weiß grundiert werden. Anschließend projizierten die Jugendlichen ihr Motiv an die Wand, zeichneten die Konturen nach und malten die Figuren aus.

"Die Öffentlichkeit soll sehen, welche gute Arbeit an den Schulen geleistet wird", meinte abschließend Podlech, der jedem der Schüler eine Urkunde und ein Geldgeschenk überreichte.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
